

**Einfache Anfrage Huser-Rapperswil-Jona:
«Entlastung Rapperswil-Jona: Stand und Prioritäten?»**

Die Regierung hat dem Kantonsrat mit den Unterlagen der Junisession 2009 auch zwei Nachtragsbotschaften zum Kantonsstrassenplan betreffend die Umfahrungen von Wattwil (2. Etappe) und Bütschwil zugeleitet.

Seit Jahrzehnten harrt das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona einer Lösung. Wie immer wieder von zuständigen Stellen versichert wird, liegt das Projekt in technischer Hinsicht vor und der gordische Knoten der Finanzierung schien im 2008 ebenfalls gelöst. Der Kantonsrat hat die Entlastung Rapperswil-Jona ins 15. Staatsstrassenprogramm aufgenommen und mit der Genehmigung des Projektierungskredits für die erste Etappe die Voraussetzungen für eine zügige Realisierung geschaffen. Gleichzeitig wurde versichert, dass das Mitwirkungsverfahren im Frühjahr 2009 und die Botschaft an den Kantonsrat bis Ende 2009 erfolgen werden, was eine öffentliche Planaufgabe spätestens 2011 erlaube. Seit diesen Beteuerungen ist es sehr ruhig, zu ruhig geworden!

Ich ersuche deshalb die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Stand der Planung und wann kann mit dem Beginn des Mitwirkungsverfahrens gerechnet werden?
2. Wann liegt ein genehmigungsfähiges Projekt, wann ein auflagereifes Projekt vor?
3. Wann kann mit dem Baubeginn der ersten Etappe gerechnet werden (optimistisch-pessimistisch)?
4. Besteht die konkrete Gefahr, dass die Verzögerungen in der Projektierung und im Projekt- ablauf zum Vorziehen neuerer und allenfalls einfacher zu realisierender Projekte zum Nachteil der Entlastung Rapperswil-Jona führen?»

22. Mai 2009

Huser-Rapperswil-Jona